

7.

Die Bettkonstruktion

Vorabinfos	56
Arbeitsschritte	57
 Einmannbett	57
Die Doppelbettversion	59
Reiseversion	60
Tabellenübersicht	63



Vorabinfos

Nachdem ich lange Zeit auf meiner Angelliege im Auto genächtigt hatte, entschied ich mich später für eine für mich geeignete Bettkonstruktion.

Ich wollte mehr Komfort haben und ein flexibles System, das zu meinen Nutzungsbedingungen passt. Dabei brauchte ich ein Maximum an Platz, um möglichst viel Stauraum zu bekommen, den ich für einen längeren (Angel-)Trip benötige. Gar nicht so einfach, wenn man das in einem normalen T5 Transporter umsetzen will.

Es sollte eine Bettkonstruktion werden, die im Bedarfsfall über die komplette Breite des Innenraums genutzt werden kann (160 cm), im Normalgebrauch jedoch ein Einzelbett darstellt (80 cm).

Ich entschied mich für eine Variante, die auch mal zügig (in etwa 5 bis 10 Minuten) mithilfe von Schraubösen und im Holzboden eingelassenen Schlossschrauben ausgebaut werden kann.

Als der Entschluss für meine erste lange Reise feststand, musste für diesen Zweck einiges optimiert werden. Die vorher gebaute Konstruktion war nicht dafür gedacht, mehrere Monate mit meinem gesamten Equipment unterwegs zu sein. Für diesen Fall baute ich

eine spezielle Unterkonstruktion, um das ganze Bett um ca. 40 cm »aufzustocken« (siehe Reiseversion).

Die Art und Weise des Innenausbaus im Camper ist sehr individuell und muss immer an die eigenen Ansprüche und das Nutzungsverhalten angepasst werden. Daher ist der von mir in diesem Kapitel vorgestellte Betteinbau als Idee für den eigenen Ausbau zu sehen.

Arbeits Schritte

Einmannbett



Das Bett setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

- **Das Hauptsegment** besteht aus einem ausziehbaren Kasten mit integrierter Arbeits-/Kochplatte und einem Staufach. Beides ist zugänglich über die klappbare Liegefläche aus einer 15-mm-Siebdruckplatte.
- **Das Kopfteil** besteht aus einer 9 mm starken Siebdruckplatte, die durch einen Holzrahmen stabilisiert wird. Die Beine (zwei Kanthölzer) sind am Boden über Winkel und die vorher im Boden integrierten Schlossschrauben verschraubt.

Verbunden und gesichert werden diese beiden Segmente mittels Schieberiegeln links und rechts.



Die beiden Bettsegmente werden über Schieberiegel miteinander verbunden

Um das Bett optisch etwas schöner zu gestalten, wurde es angestrichen, mit Filz beklebt (gleiches Material wie bei der Innenverkleidung) und mit Alukanten versehen.



Das ist die Standardversion meines Bettes für die normale Nutzung im Alltag. Die Liegefläche hat die Maße 220 x 80 cm. Mit einer Höhe von 40 cm ist das Bett bestens dafür geeignet, auch als Sitzbank genutzt zu werden.

Standardversion des Einmannbettes mit ausziehbarer Kiste und Kochplatte sowie Staufach

Die Doppelbettversion



1. Um das Bett als Doppelbett zu nutzen, wird eine zweite 15 mm starke Siebdruckplatte mit den Maßen 200 x 80 cm auf eine Radkastenkonstruktion gelegt.
2. Die Platte wird durch Holzdübel, die im Bett eingelassen sind, an ihrer Position gehalten. Am vorderen Teil sorgt ein abschraubbares Tischbein für einen sicheren Stand.



»Normale« Zweimannbett-Version



Fixiert wird die Bettplatte über im Bett eingelassene Holzdübel

Reiseversion



Um bei langen Reisen mehr Stauraum unter dem Bett zu erhalten, wurde das Bett um 40 cm angehoben.



Höhergelegte Bettversion für mehr Stauraum unter dem Bett

1. Realisiert wurde das mit einer Unterkonstruktion. Die Liegefläche ist damit bündig mit dem unteren Rand der nachgerüsteten Seitenfenster. Zugunsten des Stauraums wird dabei einiges an Komfort eingebüßt, da man durch die Höhe des Bettes nicht mehr darauf sitzen kann.
2. Das Bett wird über Winkel, passende M8-Schrauben und Muttern mit der Unterkonstruktion verschraubt.
3. Auch in der aufgestockten Version des Bettes wollte ich weiterhin die Möglichkeit haben, das Einmannbett zügig zu einem Doppelbett umzubauen. Dafür brachte ich an den Karosserieeisenanteilen Auflagen an, auf welche die extra Bettplatte aufgelegt werden kann.
4. Hierfür nutzte ich M8-Einziehmuttern, die ich an der C- sowie D-Säule (also in der Mitte und ganz hinten im Laderaum) ins Blech einzog.



Über Winkel und passende Schrauben wird das Bett mit der Unterkonstruktion verschraubt. Die Unterkonstruktion wird an den im Boden eingelassenen Schlossschrauben mittels Schraubösen fixiert. Die Schraubösen können gleichzeitig als Zurrpunkte für die Ladungssicherung dienen.



Um auch in der höhergelegten Bettversion die Zweimannbett-Version zu nutzen, befestigte ich Holzklötze, die ich über M8-Schrauben und Einziehmuttern an die C- sowie D-- Säule schraubte.



Auflage an der C-Säule



Auflage an der D-Säule

5. Dafür mussten auf der vorher ermittelten Höhe Löcher ins Blech gebohrt werden, die anschließend entgratet und mit einem Lack etwas gegen Korrosion geschützt werden sollten.
6. In diese Löcher wurden dann mit einer speziellen Nietmutterzange die M8-Gewindeinsätze eingietet.
7. An diese Befestigungen montierte ich mit jeweils zwei passenden M8-Schrauben ein kurzes Kantholz als Auflage für die Siebdruckplatte.
8. Ein längeres Standbein am Vorderteil (etwa ein Tischbein oder ein langes Kantholz) sorgte wie bei der niedrigeren Version für einen stabilen Halt der Platte.



Höhergelegte Zweimannbett-Version

Tabellenübersicht

Arbeitsmaterial	Menge/Maße	Preis	Arbeitsschritte
Siebdruckplatte (Hauptsegment)	1x – 120 cm x 80 cm x 15 mm	ca. 40 € (Baumarkt)	Platte im Baumarkt zu- schneiden lassen
Siebdruckplatte (vorderes Segment)	1x – 100 cm x 80 cm x 9 mm	ca. 30 € (Baumarkt)	Platte im Baumarkt zu- schneiden lassen
Siebdruckplatte (Zweimannversion)	1x – 200 cm x 80 cm	ca. 80 € (Baumarkt)	Platte im Baumarkt zu- schneiden lassen
Akkuschrauber Bohrer Schraubendreher Bit-Einsatz	Tischbein oder Kantholz als Stütze für die Doppel- bettplatte am oberen Punkt Schraube (für Tischbein)	ca. 10 € (Baumarkt)	mit dem Akkuschrauber ein Loch in die Siebdruckplatte bohren, um den Standfuß an die Siebdruckplatte zu schrauben
Schraubösen (zur Befestigung) Lochwinkel (für das Bett)	6x M10-Innengewinde 6x 50 mm x 50 mm	ca. 10 € (Baumarkt)	Befestigung der Konstruk- tion an die Bodenplatte
Lochwinkel (für die Unterkonstruktion)	6x 50 mm x 50 mm	ca. 5 € (Baumarkt)	Befestigung der Unter- konstruktion
Schrauben + Muttern (Verbindung Bett/Unter- konstruktion)	6x Schrauben M10 50 mm 6x Muttern M10	ca. 5 € (Baumarkt)	Verbindung zwischen Bett und Unterkonstruktion
Filzmaterial (2 mm Stärke) Universal-Teppichkleber Cuttermesser	5 m ² ca. 1 kg (siehe Angabe auf Verpackung)	ca. 15 € (Internet) ca. 15 € (Baumarkt)	Filzmaterial mit »Überstand« auf Siebdruckplatte kleben nach Trocknungszeit die Ränder mit dem Cutter- messer abschneiden
Klavierband	1x 120 cm	ca. 5 € (Baumarkt)	Klavierband für die klapp- bare Liegefläche des Haupt- segments
Schienensystem für Ausziehkasten und Ausziehplatte	2x 45 cm (verstärkte Aus- führung) 2x 45 cm (verstärkte Aus- führung)	ca. 10 € (Internet oder Baumarkt)	Schienen für die auszieh- bare Schublade sowie die ausziehbare Platte im »Bett- kasten« befestigen
Schieberiegel/ Verschlussriegel	2x	ca. 5 € (Baumarkt)	Verbindung zwischen Hauptsegment und Vorder- segment
diverse Holzmaterialien sowie Schrauben für die Bettkonstruktion		ca. 30 € (Baumarkt)	Hauptbettkonstruktion

Arbeitsmaterial	Menge/Maße	Preis	Arbeitsschritte
Akkuschrauber Bohrer M10 Gewindemuttern Nietmutternzange	4x M8-Einziehmuttern (für höher gelegte Zweimannkonstruktion) 4x M8 x 60 mm	2 € (Internet, Baumarkt oder Fachhandel)	Punkte für die Einziehmuttern ermitteln Löcher für die Einziehmuttern in die C- und D-Säule bohren mit der Nietzange die Einziehmuttern in die Löcher setzen Holzklötze für die Auflage der Doppelbettplatte anschrauben